

Akademischer Lebenslauf

Prof. Dr. Marcus Willaschek

Aktuelle Arbeitsgebiete

- Tod und Endlichkeit
- die Philosophie Immanuel Kants
- Theorien der Rationalität, Metaphysik

Weitere Schwerpunkte

Pragmatismus, Philosophie der Neuzeit, Rechtsphilosophie, Theorien der Normativität und Normenbegründung, Metaphilosophie, Willensfreiheit und Verantwortung, Erkenntnistheorie

Akademische Positionen

- 1995–2001 Wissenschaftlicher Assistent (C1) am Philosophischen Seminar der Universität
Münster
- 2001–2003 Vertretungsprofessuren an den Universitäten Essen, Frankfurt/M. und Siegen
- 2003–2011 Professor (C3) für Philosophie der Neuzeit an der Universität Frankfurt/M.
- seit 2011 Professor (W3) für Philosophie der Neuzeit an der Universität Frankfurt/M.

Ausbildung und akademische Grade

- 1982 Abitur, Gymnasium Laurentianum, Arnsberg
- 1984–1991 Studium der Philosophie, Biologie und Psychologie an der Westfälischen
Wilhelms-Universität Münster
- 1988–1990 Studium der Rechtswissenschaften (Grundstudium)
- 1991 Promotion an der Universität Münster im Fach Philosophie
- 1999 Habilitation an der Universität Münster

Akademische Selbstverwaltung an der Universität Frankfurt/M. (Auswahl)

- 2005–2006 Geschäftsführender Direktor des Instituts für Philosophie
- seit 2005 Mitglied/stellvertretendes Mitglied des Fachbereichsrats, Fachbereich
Geschichte/Philosophie
- 2010–2011 Geschäftsführender Direktor des Instituts für Philosophie
- 2011–2013 Prodekan, Fachbereich Geschichte/Philosophie
- 2012–2018 Mitglied der Kommission zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten
an der Goethe-Universität Frankfurt
- 2015–2016 Prodekan, Fachbereich Geschichte/Philosophie
- 2018–2021 Mitglied des Forschungsrates der Goethe-Universität
- 2022–2023 Geschäftsführender Direktor des Instituts für Philosophie

Mitgliedschaften in Akademien und Forschungsverbänden (Auswahl)

- 2007–2019 Exzellenzcluster „Normativer Ordnungen“, Goethe-Universität Frankfurt,
Principal Investigator
- seit 2016 Ordentliches Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der
Wissenschaften
- seit 2017 Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-
Universität Frankfurt am Main (2018–2021: stellv. Vorsitzender)

Drittmittelprojekte (Auswahl)

2004-2009	Kant-Lexikon (Fritz Thyssen-Stiftung)
2007-2010	DFG-Projekt „Anfechtbare Zuschreibungsbegriffe“
2007-2012	Exzellenzcluster „Herausbildung normativer Ordnungen“, Teilprojekt: „Normtypen und Stufen normativer Praktiken“ (2007-2012), „Rechtliche Normativität und Anfechtbarkeit“
2011-2014	DFG-Projekt „Der Begriff des höchsten Gutes bei Kant“
2012-2017	Exzellenzcluster „Herausbildung normativer Ordnungen“, Teilprojekt: „Rechtliche Normativität und Anfechtbarkeit“
2020-2023	DFG-Projekt "Die Vorgeschichte von Kants Nonevidentialismus"
seit 2021	Projektleiter (gemeinsam mit Volker Gerhardt) des Akademienvorhabens „Neuedition, Revision und Abschluss der Werke Immanuel Kants“ an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
seit 2023	DFG-Projekt „Der eigene Tod: Deprivation und existentieller Wert“

Funktionen in Wissenschaftsorganisationen und –gesellschaften (Auswahl)

2008-2016	Mitglied des Fachkollegiums Philosophie der Deutschen Forschungsgemeinschaft
2012-2018	Mitglied im erweiterten Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Philosophie
seit 2012	Mitglied der Kant-Kommission der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (zuständig für die „Akademieausgabe“ der Kantischen Schriften); seit 2018: Vorsitzender

Herausgeber- und Gutachtertätigkeiten (Auswahl)

seit 2003	Gutachtertätigkeiten für zahlreiche nationale und internationale Zeitschriften, Verlage und Einrichtungen der Forschungsförderung
2004-2010	Mitglied der Jury des Internationalen Kant-Preises der Zeit-Stiftung
2006-2010	Associate Editor, <i>Philosophical Explorations</i>
seit 2007	Member of Advisory Board, <i>Kant Yearbook</i>
seit 2009	Mitglied des Beirats, <i>Zeitschrift für philosophische Forschung</i>
seit 2013	Mitglied des Beirats, <i>Zeitschrift für philosophische Literatur</i>

Gastaufenthalte an ausländischen Universitäten

1992-1994	Visiting Scholar, Harvard University
2009-2010	Visiting Research Scholar, University of California at Berkeley (Aug-Feb)
2012, 2014	Visiting Scholar, University of California San Diego (jeweils Feb-April)
2015	Visiting Professor, Keio-University, Tokyo, Japan (April)
2016	Visiting Lecturer, Osaka University, Osaka, Japan (Okt)
2022	Visiting Fellow, Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne (Feb-Juli)

Stipendien und Fellowships

1988–1991	Studienstiftung des deutschen Volkes
1992-1994	Forschungsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft
2023-24	Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin

Mitgliedschaften in Fachgesellschaften

- Deutsche Gesellschaft für Philosophie
- Gesellschaft für Analytische Philosophie

- Kant-Gesellschaft
- Sociedade Brasileira de Estudos Jurídicos Kantianos (Ehrenmitglied)
- North American Kant Society

Organisation von Tagungen und Vortragsreihen (Auswahl)

- 1997 „Kants *Kritik der reinen Vernunft*“, Münster, 6.–8. März 1997 (gemeinsam mit Georg Mohr)
- 1997ff. „Münsteraner Vorlesungen zur Philosophie“ (Veranstaltungsreihe an der Universität Münster, in Verbindung mit wechselnden Einzelveranstaltern) (bis 2001)
- 2000 „Hilary Putnam und die Tradition des Pragmatismus“, Münster, 14.–18. Juni 2000 (gemeinsam mit Marie-Luise Raters)
- 2004 „Disjunctive Accounts of Perception“, Frankfurt/M., 11.–14. März 2004 (gemeinsam mit Tim Crane, London)
- 2007 „100 Jahre William James Pragmatismus-Vorlesungen“, Frankfurt/M., 21.-24. Juni 2007 (gemeinsam mit Martin Hartmann und Jasper Liptow)
- 2010 „Defeasibility“, Frankfurt/M., 24.-26. September 2010 (gemeinsam mit Claudia Blöser, Mikael Janvid und Hannes Ole Matthiessen)
- 2012 „Dimensions of Normativity“, Frankfurt/M., 21.-23. Juni 2012 (gemeinsam mit Stefan Gosepath und Martin Seel)
- 2013 „The Highest Good in Kant’s Philosophy“, Frankfurt/M., 19.-22. September 2013 (gemeinsam mit Thomas Höwing und Florian Marwede)
- 2015 „Defeasibility in the Law“, Frankfurt/M., 12.-13. März 2015 (gemeinsam mit Klaus Günther und Michel de Araujo Kurth)

Philosophie in der Öffentlichkeit (Auswahl)

- 2011 „Über Spezialisierung in Wahrheitsfragen. Warum die Philosophie über Gehirne in Fässern nachdenkt“, F.A.Z. vom 22.06.2011
- 2011 „Verstehen Sie Kant? Ein Gespräch mit dem Kant-Forscher Marcus Willaschek“ (Sternstunde Philosophie, SF Kultur, 26.11.2011; Video auf SF Kultur)
- 2013 „Moral ist ökonomisch sinnvoll“, Interview, F.A.Z. vom 28.05.2013
- 2013- „Anstand, Fairness, Gerechtigkeit. Ethische Orientierung am Finanzplatz der Zukunft“,
- 2014 Frankfurt, öffentliche Vortragsreihe der Deutschen Börse AG mit dem Exzellenzcluster „Normative Ordnungen“ in der Alten Böse, Frankfurt
- 2014 „Gibt es sie tatsächlich, die Zeit?“, Interview, Magazin „Edition“, Ausgabe Nr. 5 (2014), 92-96
- 2014- wissenschaftliche Beratung des „Funkkolleg Philosophie“, 24 Sendungen, Hessischer
- 2015 Rundfunk (mit Claudia Blöser)
- 2015 „Kant als Bauherr. Der Maurer als Zweck“, F.A.Z. vom 07.01.2015, S. N3
- 2015 „Funkkolleg extra: Gibt es Orientierung in einer Welt voller Zufälle? Marcus Willaschek im Gespräch mit Regina Oehler“ (HR-info, 5.1.2015; Podcast bei HR-info)
- 2016 „HR 2 Doppelkopf: Am Tisch mit Marcus Willaschek, ‚Kant-Enthusiast‘“ (HR2, 29.6.2016; Postcast bei HR 2)
- 2020 „Kant war ein Rassist“; „Kant war sehr wohl ein Rassist“, F.A.Z. vom 23.06. und 15.07.2020
- 2020- Reihe von sechs Online Diskussionsveranstaltungen „Kant – ein Rassist?“, gemeinsam
- 2021 mit Andrea Esser, Michael Hackl, Dietmar Heidemann, und Dieter Schönecker
<https://www.bbaw.de/mediathek/archiv-2020/kant-ein-rassist-interdisziplinaere-diskussionsreihe>

- 2021 „Wer applaudiert der Jugend?“, F.A.Z. vom 19.03.2021
2023- Sprecher des Jahresthemas der Berlin-Brandenburgischen Akademie der
2024 Wissenschaften („Projekt: Aufklärung!“)

Wichtigste Buchveröffentlichungen

- *Praktische Vernunft. Handlungstheorie und Moralbegründung bei Kant*, Stuttgart/Weimar: Metzler 1992
- *Der mentale Zugang zur Welt. Realismus, Skeptizismus und Intentionalität*, Frankfurt: Klostermann 2003, ²2015
- *Kant-Lexikon*, 3 Bde. (hg. mit J. Stolzenberg, G. Mohr and St. Bacin), Berlin/Boston: de Gruyter 2015; Studienausgabe 2018
- *Kant on the Sources of Metaphysics. The Dialectic of Pure Reason*, Cambridge: CUP 2018; Paperback 2020
- *Kant: Die Revolution des Denkens*, München: C.H. Beck 2023.

Alle Veröffentlichungen

Siehe <http://www.uni-frankfurt.de/49559258/Publikationen>